

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Gebäudeinformatiker und Gebäudeinformatikerinnen sorgen dafür, dass Gebäude "smart" sind. Sie planen, installieren und konfigurieren Systeme der Gebäudeautomation, Kommunikation und Multimedia (GKM). Dafür richten sie Datennetze ein und verbinden verschiedene Gebäudetechnik-Systeme miteinander, wie Beleuchtung und Beschattung oder Heizung und Lüftung.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Planung und Projektführung

- Bedürfnisse der Kundschaft aufnehmen, Aufträge mit der Projektleitung besprechen und laufend überprüfen
- Pflichtenheft erstellen und darin technische Anforderungen, IT-Sicherheit und Datenschutz festhalten und kontrollieren
- einfache GKM-Projekte selber planen, Kosten berechnen, Materialisten erstellen und Material bestellen
- Varianten ausarbeiten, Pläne visualisieren und präsentieren
- Kosten- und Terminpläne von laufenden Projekten überprüfen und Rapporte schreiben

Einrichten und Erweitern von Gebäudeautomations- oder Kommunikations- und Multimediastystemen

- Datennetze für GKM-Systeme einrichten
- verschiedene Bestandteile vernetzen (Komponenten wie z.B. Steuerungen, elektrische Geräte, Telefone, Multimedia)
- Schnittstellen zwischen den verschiedenen Komponenten und den Datennetzen erstellen und einrichten
- Programme, die für die Bedienung notwendig sind, programmieren oder ans System anpassen
- dafür sorgen, dass die Systeme sicher sind und der Datenschutz eingehalten wird
- neue oder erweiterte Gebäudeautomationssysteme testen, Messungen vornehmen und in Betrieb nehmen

Kundendienst und technische Dokumentation

- Dokumentationen der Anlagen erstellen und pflegen, Bedienungsanleitungen schreiben, Test- und Messergebnisse protokollieren und neue Tests für einfache Projekte durchführen
- Ursachen von Fehlern und Störungen suchen und Service-Arbeiten einleiten
- Mitarbeitenden, Kunden und Kundinnen zeigen, wie die GKM-Systeme funktionieren
- Systeme instand halten und betreuen

Berufsfeld 12
Elektrotechnik**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom 26.11.2020

Dauer

4 Jahre

Fachrichtungen

- Planung
- Gebäudeautomation
- Kommunikation und Multimedia

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Betrieb. Bei Fachrichtung Planung im 2. und 3. Lehrjahr je 3-monatiges Praktikum in anderen Fachrichtungen.

Schulische Bildung

2 Tage (1./2. Lehrjahr) bzw. 1 Tag (3./4. Lehrjahr) pro Woche an der Berufsfachschule

Lerninhalte und Handlungskompetenzen

- Planung und Projektführung
- Koordinieren/Projektieren GKM-Systeme
- Einrichten und Erweitern von Gebäudeautomations-, Kommunikations- und Multimediastystemen
- Testen/Dokumentieren Systeme
- Unterstützen der Kundschaft

Überbetriebliche Kurse

GKM-Projekt realisieren und Vertiefen der Kenntnisse

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis -
"Gebäudeinformatiker/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

Obligatorische Schule abgeschlossen

- gute Kenntnisse in Informatik

Anforderungen

- Interesse an Elektronik, Technik und Informatik
- abstrakt-logisches Denken
- technisches Verständnis
- sorgfältige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- keine Farbsehstörung (Kabelfarben müssen unterschieden werden können)
- gute Umgangsformen (Kundenkontakt)
- Flexibilität (örtlich und zeitlich, wegen wechselnder Arbeitsorte und Zeitdruck)

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsverbänden, Berufsfachschulen und technischen Instituten

Berufsprüfung (BP)

Gebäudeinformatiker/in mit eidg. Fachausweis (Berufsprüfung in Erarbeitung)

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Gebäudeinformatiker/in (höhere Fachprüfung in Erarbeitung)

Höhere Fachschule

Bildungsgänge im Fachbereich Technik, z. B. dipl. Techniker/in HF Gebäudetechnik mit Themenschwerpunkt Gebäudeinformatik, dipl. Techniker/in HF Telekommunikation, dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik oder dipl. Techniker/in HF Informatik

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Science (FH) in Telekommunikation, Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik oder Bachelor of Science (FH) in Gebäudetechnik (Studienrichtung Gebäude-Elektroengineering). Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Gebäudeinformatiker und Gebäudeinformatikerinnen EFZ arbeiten in Elektro-Installations-, Telekommunikations-, Multimedia- oder Gebäudetechnikunternehmungen. Sie sind in der Regel viel unterwegs. Je nach Arbeitsort wird auch Nacht-, Wochenend- oder Pikettendienst geleistet. Da sich Gebäudeautomations-, Kommunikations- und Mediasysteme rasant weiterentwickeln, ist für sie eine permanente Weiterbildung unerlässlich. Qualifizierte Fachpersonen sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

Weitere Informationen

EIT.swiss
Limmatstr. 63
8005 Zürich
Telefon: +41 44 444 17 17
www.eitwiss.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Elektroplaner/in EFZ	15 / 0.440.11.0
Elektroinstallateur/in EFZ	12 / 0.440.1.0
Elektroniker/in EFZ	12 / 0.555.7.0
Informatiker/in EFZ	19 / 0.561.28.0